

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung
eines Kleinprojektes im Rahmen des GAK-Regionalbudgets**

(Antragsteller/in) Stadt Plön Am Schlossberg 3 / 4 24306 Plön	Ort, Datum Plön, 30.04.2021
An die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz Bahnhofstraße 4a 24714 Bad Malente-Gremsmühlen	Auskunft erteilt: Caroline Backmann Tel.-Nr.: 04522-508513 E-Mail: caroline.backmann@ploen.de Bankverbindung IBAN-Nr. DE87 2105 0170 0000 0095 55 BIC NOLADE21KIE zuständiges Finanzamt: Kiel

Betr.: Umsetzung einer neuen Beschilderungssystematik für Sehenswürdigkeiten & zur Besucherlenkung in der Stadt Plön

Bezug: Förderung von Kleinprojekten aus dem Regionalbudget der LAG AktivRegion im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung

1. Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme; bei Investitionen Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer)

In der Stadt Plön soll eine neue Beschilderungssystematik von Sehenswürdigkeiten umgesetzt werden. Im Vordergrund der Umsetzung steht der Wunsch nach einer stärkeren Digitalisierung der touristischen und kulturellen Information und der Reduktion eines Schilderwaldes durch optische Einbindung der neuen Beschilderung in die vorhandene Beschilderungssystematik der Stadt Plön. Ergänzend zu den einzelobjektbezogenen Beschilderungselementen soll es an zentralen Punkten Übersichtstafeln geben, die die Besucherströme lenken und einen nachhaltigen Tourismus fördern, da die Beschilderungen überwiegend an Fuß- und Radwegen positioniert sind. Zahlreiche Gebäude (insbesondere im Schlossgebiet) sind zudem nicht mit motorisierten Verkehrsmitteln erreichbar. Vorgesehen sind ca. 13 Beschilderungselemente an Gebäuden und 7 Übersichtstafeln.

2. Die Maßnahme soll am 01.06.2021 begonnen
und am 30.09.2021 fertiggestellt sein.

3. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe von 12.880,00 Euro beantragt.

4. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:
Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 19.159,00 Euro.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt. Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders ausgewiesen und den nicht förderfähigen Kosten zugeordnet worden.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

5. Begründung:

(u.a. Ziel des Vorhabens, Konzeption, Standort, Umweltauswirkungen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Erläuterungen zu den Projektauswahlkriterien des LAG):

Im Sinne einer stärkeren Verknüpfung von offline und online sollen die Informationen auf den Info-Tafeln möglichst reduziert (dafür aber mind. noch englischsprachig, ggf. auch dänisch) dargestellt werden. Auf den Info-Tafeln werden die Gebäude kurz vorgestellt und mittels QR Code für weitergehende Informationen auf die neugestaltete Website der Tourist Info Plön (Ortsportal innerhalb der Website der Holsteinischen Schweiz, www.holsteinischeschweiz.de) verwiesen. Hier können weitere Informationen vermittelt werden, Geschichten erzählt werden (Storytelling) und v.a. jederzeit aktuelle Informationen bereitgestellt werden. Z.B. können sich dann Besucher:innen, die vor einer Kirche, dem Kulturforum oder dem Prinzenhaus stehen, direkt über zeitnah stattfindende Veranstaltungen informieren und Tickets direkt online buchen.

Entlang des Strandweges gibt es mit dem Planetenpfad und dem Evolutionspfad zwei ansprechende, abgestimmte Beschilderungssystematiken. In diese soll sich die neue Beschilderung der Sehenswürdigkeiten in der Stadt Plön einfügen. Da es sich in der Stadt Plön häufig um denkmalgeschützte Gebäude handelt, wird auch hier auf eine möglichst zurückhaltende, dezente Beschilderung geachtet, die die Wirkung der Gebäude nicht beeinträchtigt. Eine Abstimmung mit der Denkmalpflege des Kreises Plön wird im Projektlauf herbeigeführt.

Bei der Umsetzung wird darauf geachtet, dass die Schilder weitestgehend barrierefrei gestaltet werden und z.B. auch für mobilitätseingeschränkte Besucher:innen lesbar sind.

Vorgesehen sind die Erstellung und Installation von 13 Beschilderungselemente an Gebäuden und 7 Übersichtstafeln im Stadt- und Schlossgebiet.

6. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
2. Rahmenplan für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung
3. Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung mit Mitteln des Landes und Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bzw. mit Mitteln des Landes – Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
- Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen nicht beantragt wurden;
- die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Selbsterklärung zur Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bauunterlagen
- Eigentumsnachweis
-

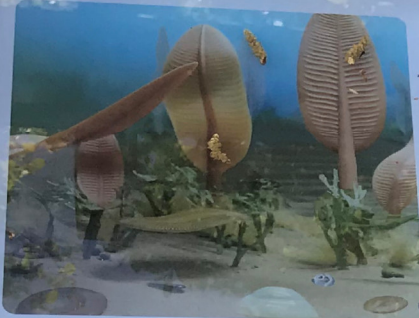
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

vor
560
Mio. J.



KAMBRISCHE EXPLOSION

Plöner Evolutionspfad



Zeichnerische Darstellung der Ediacara Fauna kurz vor der Kambrischen Explosion. Es gibt nur sessile oder Medusen-förmige Organismen mit einer Größe bis zu ca. 20 cm, die im flachen Wasser leben. Bild: Maulucioni, Wikimedia.

An artist's representation of the Ediacara fauna shortly before the Cambrian explosion. During this time, there were only sessile or medusa-shaped organisms, living in shallow waters. They grew up to about 20 cm in size. Photo: Maulucioni, Wikimedia.

vor 560 Mio. Jahren: Kambrische Explosion
Nach dem Auftauen der Erde und der erneuten Erhöhung des Sauerstoffgehalts entstand zunächst eine Gemeinschaft von Weichtieren, die sogenannte **Ediacara Fauna**. Diese Tiere ernährten sich ursprünglich nur durch Filterung des Meerwassers. Aber eines dieser Tiere "entdeckte" andere Tiere als Nahrungsquelle und begann sie zu fressen. Es kam zu einem "Rüstungswettlauf" mit einer extrem schnellen Evolution von **Skelett-Formen**. Sozusagen "explosiv" entstanden innerhalb weniger Millionen Jahre alle heute bekannten Grundformen der Tiere. Einige davon sind heute nur noch als Fossilien bekannt.

560 Mya: The Cambrian explosion

After the Earth thawed and oxygen levels rose, a community of soft-bodied and sessile animals developed, called **Ediacara fauna**. These stationary creatures fed by filtering sea water, but it wasn't long before one of them made the "discovery" that it could use other animals as a food source and began to feast on them. As a consequence of this, an "arms race" waged between predators and prey, resulting in the extremely fast evolution of **skeletons** and an explosive emergence of different basic animal shapes and forms. While many of these forms have survived until today, some exist only as fossils.



Zeichnerische Darstellung der Fauna kurz nach der Kambrischen Explosion. Sie ist durch **Skelette** mit Angriffs- und Abwehrstrukturen gekennzeichnet. Aber auch Sinnesorgane, wie Augen und Fühler, sowie das Nervensystem und Gehirn entwickelten sich in dieser Zeit. Es gibt erste große räuberische Organismen mit bis zu einem halben Meter Länge. Bild: Carel Brest van Kempen.

An artist's representation of the fauna shortly after the Cambrian explosion. They are characterized by **skeletons** that serve as attack and defense structures. In addition, they evolved sensory systems like eyes or antennae, as well as a nervous system and brain. The first large predators arose during this time, up to a half meter in size. Photo: Carel Brest van Kempen.

Fressen und gefressen
werden hat damals die
Evolution angetrieben!

